

Neulich beim Zahnarzt

Das alte Jahr ist zu Ende, die Gesundheitsreformen gehen weiter und was im vergangenen Jahr so alles gewesen ist oder nach Meinung der Krankenkassen so alles gewesen sein sollte, werden wir erst im Laufe des kommenden Jahres erfahren.

So steht es wohl noch lange in den Sternen ob die Vergütung während der „Budgetspartage“ im November 2007 tatsächlich nur bei 30% des erwarteten Honorares liegt (so recht erwarten tut man von den kranken - Kassen ja sowieso nichts mehr!).

Vor 100 Jahren durfte man noch einen Zahn ziehen, der weh tat, ohne zu schauen, ob dieses Quartal vielleicht schon 2 Zähne zuviel kaputt waren und man doch eher eine Zahnfleischbehandlung machen sollte. Theoretisch müsste ein Arzt - Patientengespräch am Jahresende so ablaufen:

„Wie? Sie brauchen noch eine Füllung in diesem Quartal? Das geht leider nicht mehr, Ihr Nachbar hat gerade die Letzte für dieses Jahr bekommen...Wären sie bei

der AOK, könnte ich Ihnen aber dafür dieses Jahr noch 3 Zähne ziehen...“ ???! „Ist Ihnen auch nicht recht? ... dann gibt es ein Problem ...“

„Ach Ihnen tut gar nichts mehr weh? Na dann kommen Sie doch einfach im nächsten Jahr wieder!“

„Die 10 Euro? ... Die kassiert die Kasse im nächsten Quartal dann aber noch mal...!“

„Es hat mich gefreut Ihnen helfen zu dürfen, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.“

Ob die Vergütung für die von Ihnen benötigte zahnärztliche Behandlung im kommenden Jahr steigen wird ist unwahrscheinlich, der Beitragsatz der Kassen wird es tun, soviel ist sicher.

Fortsetzung folgt
ZA Armin Wall

